



Körperfrische ist oft so entscheidend

Archäologie im desodorierten Achselraum
Raum für Freunde

Eröffnung: 01/09/2016, 19 Uhr

Ausstellung: 02/09–08/05/2016



Unter diesem Titel wird während der gesamten Ausstellungsdauer der Ausstellung *Sex Smells* eine Sammlung von Werbeanzeigen zum Thema Geruch, Deodorant, Körperhygiene aus Zeitschriften der 1920er-1990er Jahre zu sehen sein. Für die freundliche Leihgabe dieser Zeitschriften danken wir sehr herzlich unserem Vorstandsmitglied und Sammler Axel Bosse:

„Der Kampf gegen den Körpergeruch hinterlässt keine unmittelbaren Spuren. Geruch ist flüchtig, kein Geruch erst recht. Zum Ende des 19. Jahrhunderts war es noch der Kampf gegen den Schweißfuß, der in den Naturheilbüchern von Friedrich Eduard Bilz eigene Kapitel füllt. Doch die Heimat des menschlichen Geruchs ist die Achselhöhle. Sie ist eine Brutstätte des Lebens. Millionen von Bakterien mindestens 50 verschiedener Arten tummeln sich in der dunklen, feuchtwarmen Höhle. Im 20. Jahrhunderts beginnt die Massenproduktion von Gegenmitteln. Da die Mittel im Laufe der Jahre ihre Wirkung verlieren, kann ihrer Spur nur noch in der Werbung verfolgt werden.“ Darüber hinaus fand das Thema sogar Eingang in die Musik: The Who widmeten der Deo-Marke Odorono einen eigenen Song:

„She ripped her glittering gown
Couldn't face another show, no
Her deodorant had let her down
She should have used Odorono“
The Who, 1967

Schlossstraße 8 T +49 (0)53 61-674 22 kunstverein@wolfsburg.de
38448 Wolfsburg F +49 (0)53 61-650 862 www.kunstverein-wolfsburg.de

Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg IBAN DE44 2695 1311 0025 6006 02 BIC NOLADE21GFW
Volksbank Braunschweig Wolfsburg IBAN DE27 2699 1066 0876 5420 00 BIC GENODEF1WOB